



UNTEROFFIZIER – VEREINIGUNG HAMBÜHREN E.V.

www.unteroffizier-vereinigung-hambuehren.com

Horst Zuther

Pressewart

Bericht zum 34. Neujahrstreffen der Unteroffizier-Vereinigung Hambühren und dem Schützenverein Hambühren im Schützenhaus

Am 9. Januar 2015 veranstalteten die Unteroffizier-Vereinigung Hambühren und der Schützenverein Hambühren im Schützenhaus zum 34. Mal ihr traditionelles Neujahrstreffen.

Zu den stark vertretenen Mitgliedern der Ausrichter gesellten sich auch zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens, Wirtschaft und Vereinen.

Einleitend verschaffte sich der allseits bekannte Shantychor

„Salzwasser Riege“

Gehör mit einem wunderschönen Lied begleitet durch Schifferklavier.

Anschließend begrüßte der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Jörg Lehne Gäste und Vereinsmitglieder recht herzlich und erläuterte mit ein paar Sätzen etwas zum Schützenverein, seinen Traditionen und seine Bedeutung für Hambühren.



Mit Pfarrer Bernhard war auch die kirchliche Seite vertreten, der mit seinem Beitrag ein paar Neujahrsworte an die Anwesenden richtete.

Der Shantychor sorgte zwischen den einzelnen Redebeiträgen mit musikalischen Einlagen für Auflockerung.

Der stellvertretende Bürgermeister Edmund Hoffmann hob die Bedeutung der Vereine für Hambühren hervor. Ganz besonders bedankte er sich bei all den vielen ehrenamtlichen Helfern und machte deren Wichtigkeit noch einmal besonders deutlich. Ohne diese Menschen wäre manches gar nicht machbar.

Ein weiterer Gastvortrag kam von Hans Goller, dem Vorsitzenden der Jägerschaft Celle. Er legte seinen Schwerpunkt auf Hege und Pflege der umfangreichen Waldflächen mit seiner Tierwelt.

Er bekräftigte, dass Jagd und Tierpflege kein Widerspruch sein muss. Er machte aber auch deutlich, dass das Auswildern von längst nicht mehr vorhandenen Raubtieren in unseren Wäldern problematisch werden und Unruhe in das ganze Gefüge bringen könne. So ist auch nicht auszuschließen, dass manche Tierarten, insbesondere Bodenbrüter, in Unkenntnis der neuen Gefahr völlig verschwinden.

Der 1. Vorsitzende der Unteroffizier-Vereinigung Peter Stübbe hat sich mit seinem Beitrag der Erinnerung an die Kasernenanlage Hambühren gewidmet.

In einem Lichtbildervortrag stellte er an Hand von Luftbildaufnahmen die Bebauung vor und nach der Schließung der Kasernenanlage gegenüber.

Heute erinnert nur noch ein großer Stein Ecke Ostlandstraße – Nienburgerstraße und ein paar Straßennamen auf dem Neubaugelände wie „An der Wache“, „Zur Alten Kaserne“ und „Morseweg“ an die Hambührener Kasernenanlage.

Der 2. Vorsitzende des Schützenvereins Hambühren Jens-Martin Reimker richtete sich mit dem traditionellen Ausblick ins Jahr 2015 an die Anwesenden.

Dann bedankte er sich bei allen fleißigen Helfern vor und hinter der Theke, wünschte allen einen schönen weiteren Verlauf des Abends und bat noch einmal alle, den Shantychor bei seinem musikalischen Abschluss kräftig zu unterstützen.



Das leckere kalte Buffet beendete den offiziellen Teil.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Zuther".

(Horst Zuther)
Pressewart